



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 7.06. – 14.06.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	7.6.	8.30 10.00 Messe	Familienmesse Sammlung Dachsanierung Pfarrkaffee mit Mag. Sindelar
		18.30 19.00 Rosenkranz Abendmesse	
Mo	8.6.		
Di	9.6.		
Mi	10.6.	9.00 19.00	Mütterrunde Info-Elternabend EKO Legio Mariä
Do	11.6.	18.30 19.30 Info-Elternabend Firmung	
Fr	12.6.	15.00 18.00 19.30 Urnenbeisetzung: Fr. Monika Marn anschl. Seelenmesse	Messe zum Fest Hl. Herz Jesu Möglichkeit z. Krankensalbung Gastelntreffen Tschernobylaktion
Sa	13.6.	<u>Pfarrwallfahrt</u>	
So	14.6.	8.30 10.00 Messe	Messe
		19.00 Abendmesse	

10. W.i.Jkr. 1.Lg: Gen 3,9-15

2. Lg: 2 Kor 4,13-5,1

Evg.: Mk 3, 20-35

Die Stimme Gottes hören

Für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind die Frühsommertage oft stressig, weil noch letzte Prüfungen zu absolvieren sind, entscheidende Prüfungen. Dabei lockt aber die Natur hinaus ins Freie, in die Freizeit. Die Stimme des Gewissens ist dann oft nicht so gut erkennbar. Es ist ja nicht gesagt, dass der Wille Gottes notwendiger Weise die guten Noten sind ... Unter Umständen könnte es Eltern so gehen wie den Verwandten Jesu – der Sprössling weiß, was er will, und das ist nicht, was gesellschaftlich „normal“ ist. Umso wichtiger ist es, von frühester Kindheit an die Heranwachsenden darin zu unterstützen, die Stimme Gottes, ihr Gewissen, zu hören, zu schulen. Wir können Gen 3 auch unter dem Aspekt lesen, wie das Gewissen des Menschen arbeitet. Das Wissen um das Verbot der Früchte der beiden Bäume in der Mitte des Gartens ist sozusagen in das Herz des

Menschen geschrieben. Das Hören auf eine andere Stimme als die des eigenen Herzens – also wenn Eva sich von der Schlange beohrensäuseln lässt, z. B. – bedeutet auch, sich vom Hören auf die Stimme Gottes abzuwenden. Wenn diese Stimme aus dem Inneren verbannt wurde, dann hören wir sie als etwas, das nicht in uns ist, von außen. So könnte man die Geschichte des Sündenfalls auch erzählen. Die beiden, Adam und Eva, haben sich, indem sie statt auf ihr eigenes Inneres, auf Gottes Stimme in ihrem Inneren, ihr Gewissen, zu hören, von diesem Aspekt ihres Seins getrennt. Das Gewissen, die Stimme Gottes, ist zu etwas Fremdem, zu einem

Außen geworden. Wenn wir sagen, dass stattdessen die Stimme der Schlange Eingang gefunden, ein unglücklicher, dramatischer Austausch stattgefunden hat, dann bewegen wir uns vielleicht im Bereich der Erbsündenlehre, auch wenn wir expressis verbis biblisch keinen Ankergrund für diese Spekulation hätten. Die ätiologische Erzählung von der Bestrafung der Menschen durch Gott kann im Kontext von »Gewissen« auch so verstanden werden, dass wir uns die Strafe selbst auferlegen. Sozusagen self-fulfilling prophecy durch unser Gewissen. Und dann muss man doch noch heilfroh sein, dass unser Gewissen so gut funktioniert. Mit einem guten Gewissen sind auch Prüfungen einfacher (abgesehen davon, dass manche Menschen wirkliche Probleme mit Prüfungsangst haben). Wir strahlen dieses „Ich bin vorbereitet, Yeah, frage mich!“ schon aus. Diese Freude an der Begegnung mit anderen Menschen, mit Situationen, die Freude an den Lebensereignissen, die ist Frucht des guten Gewissens. Frucht dessen, dass wir auf die Stimme Gottes gehört haben, uns von ihm leiten lassen in unserem Leben. In das Leben hinein, ins Weite, ins Offene.

MR **Fr, 12.6., 18:00 Uhr - Hochfest Heiligstes Herz Jesu**

Die Heilung Kranker war Christus immer ein besonderes Anliegen. Am Hochfest „Heiligstes Herz Jesu“ feiern wir eine hl. Messe mit Krankensalbung.
Zelebrant: Mag. Martin Müller

Bitte um Teilnahme!

M-4 **Sa, 13.6. - Gemeinschaftswallfahrt nach Geras**

Der Bus ist so gut wie ausgebucht!

Abfahrt: 8:00 Maria Rast, 8:15 Maria Himmelfahrt

Rückkehr: ca. 21:00 Uhr



Fr 12.- Sa 13.6. – Jungeschar-Abschlussfest auf der Feldwiese

Informationen bei Gordana. Tel.: 0676 / 741 31 32

29.05.15
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

MH **„Lange Nacht der Kirchen“**

Das – auch im allgemeinen Führer zur Langen Nacht angeführte – Programm rund um Maria Himmelfahrt und Kartause lockte vor allem Nicht-Mauerbacher an. Besonderen Anklang fanden der Gang um die Kartause und der frisch-lebendig singende Chor Gablitz.

Vielen Dank allen Mitwirkenden!